



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Körper und Raum

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1928

Anwendungsbeispiele:

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96311)

Anwendungsbeispiel: Ferienhaus im Riesengebirge.



Abb. 1131.



Abb. 1132.

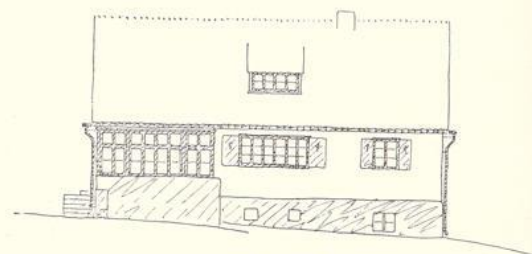


Abb. 1133.

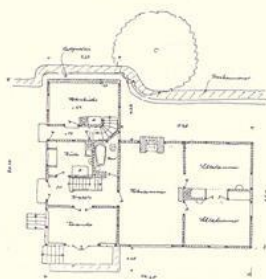


Abb. 1134.

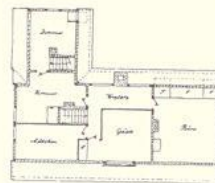


Abb. 1135.

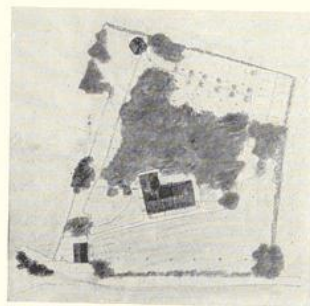


Abb. 1136.

Abb. 1137/41. Verschiedene Grundrisse für ein Ferienhaus
nach einem Programm (Abwandlung).

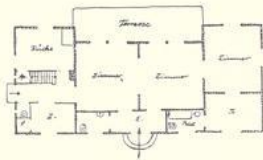


Abb. 1137.

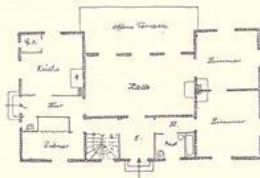


Abb. 1138.

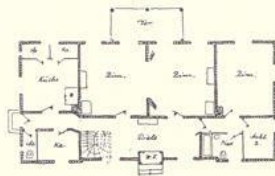


Abb. 1139.

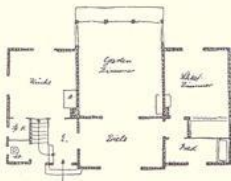


Abb. 1140.

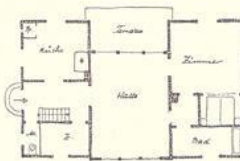


Abb. 1141.

Zu Abb. 1131—1136: Ungekünstelte Form und Durchbildung entsprechend der ländlichen Umgebung (vgl. S. 168 ff.). Haus angelehnt an bewaldeten Felshügel (Windschutz), Hauptfront nach Süden, Schlafzimmer windgeschützt nach Osten. Tiefer Wohnraum mit Licht von Süden, Veranda an der Hauptaussichtsseite in den Hauskörper einbezogen. Material: verputzter Fachwerksbau, Außenwände innen mit Tektonplatten verkleidet. Sockel: Granitbruchstein, weißgrau gefugt. Ziegeldach: Handstrich-Biber. Holzverschalte Giebel und Hauptgesims karboliniert. Putz: ultragrün (Kaseinzusatz), Fenster weiß, Klappläden und Haustür grauweiß (vgl. auch Abb. 1555).

Anwendungs-
beispiele.

Abb. 1142.



Abb. 1143.

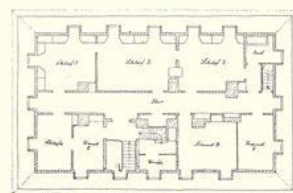
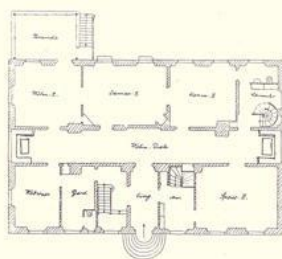


Abb. 1144.

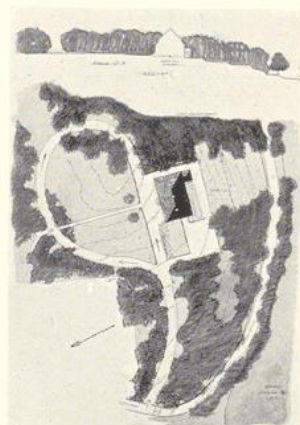


Abb. 1145.

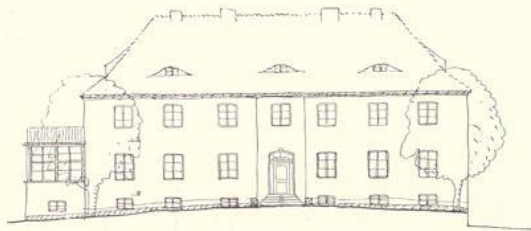


Abb. 1146.

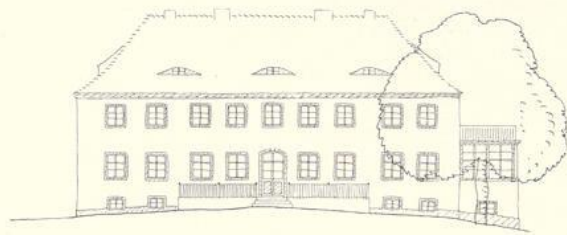


Abb. 1147.

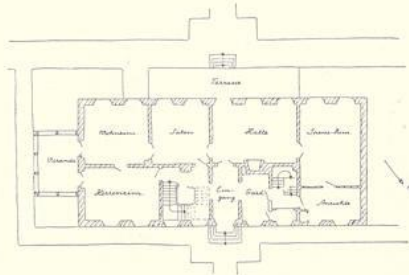


Abb. 1148.



Abb. 1149.



Abb. 1150.

Abb. 1142—1145. Herrenhaus eines Waldgutes.

Das Haus liegt vor einem See an einer Lichtung eines alten Buchenwaldes, die gedrungene Hausform paßt sich der Umgebung an. Mit Rücksicht auf vorhandenes billiges Bauholz erhielt das Haus Mansard-Obergeschoß. Der Grundriß hat breiten Mittelflur, der im Erdgeschoß als Wohndiele dient (vgl. auch Abb. 87, 388 und 1518).

Abb. 1146—1150. Herrschaftliches Wohnhaus.

Das Haus fügt sich in den Baumbestand ein. Die Haupträume liegen nach Süden, der Grundriß hat einfachste Teilung.

Anwendungsbeispiel: Bürgerliches Doppelwohnhaus (je 900 cbm).

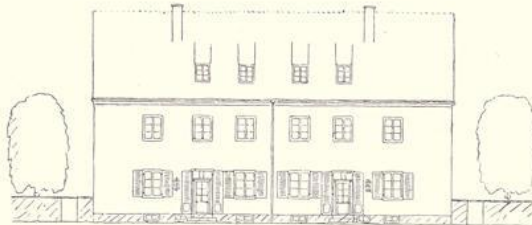


Abb. 1151.



Abb. 1152.

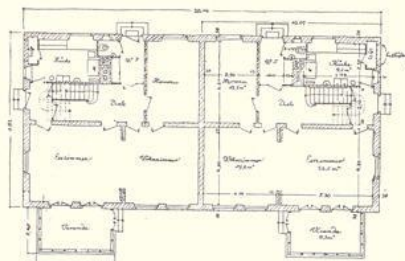


Abb. 1153.

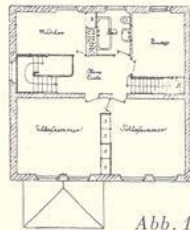


Abb. 1154.

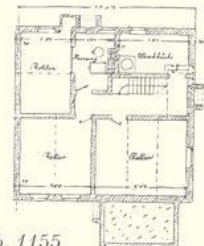


Abb. 1155.

Siedlung mit einheitlichen Giebelhäusern (Dachneigung 45°). Der Grundriß hat ausgesprochene Rechteckform, die Hauptwohn- und Schlafräume liegen nach dem Garten nach Südosten. Die Hauptwohnräume liegen in einer Flucht und sind durch breite Glastüren verbunden. Der Eindruck enger Räume wird hierdurch vermieden. Küche in guter Lage zum Speisezimmer, Nebenhof, Hauseingang und Keller. Die Veranda ist als Kasten dem Speisezimmer vorgebaut und liegt in Gartenmitte (Detail S. 319). Die

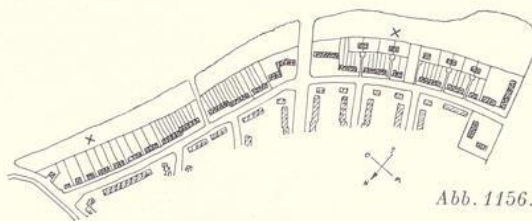


Abb. 1156.

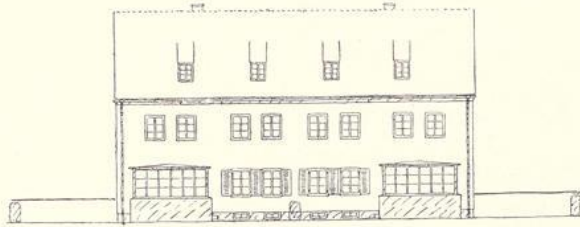


Abb. 1157.

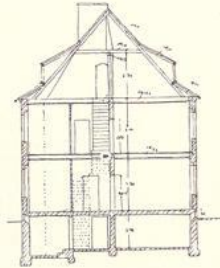


Abb. 1158.

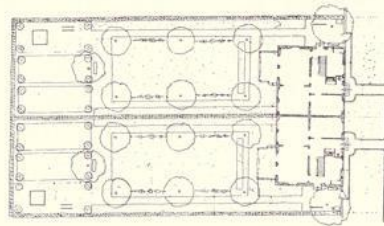
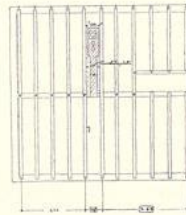


Abb. 1159.



Abb. 1160.



Räume haben zweiflüglige Fenster, die von außen durch Jalousie-Klapp-
läden gesichert sind (einfachste Sicherung!). Ausführung: naturrotes Bi-
berschwanzdach, bündig liegende, nach innen aufschlagende Fenster (siehe
Detail S. 318). Diese sowie Klapppläden und Dachrinnen sowie das Holz-
werk der Dachgauben braun gestrichen. Dachfenster weiß. Kalkmörtel-
Schlämmputz gelblich-grau-weiß gekalkt.

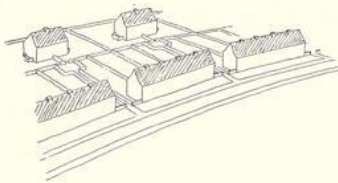
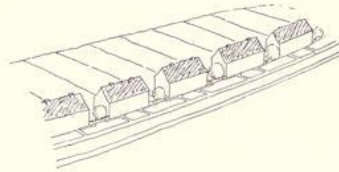


Abb. 1161.



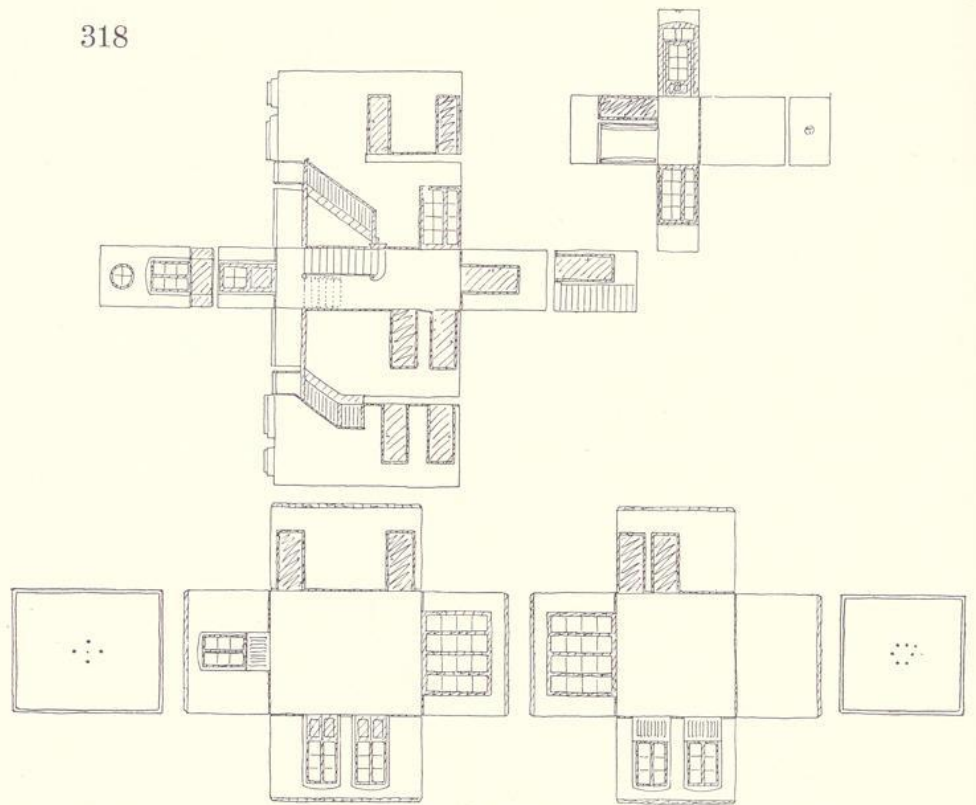


Abb. 1162.

Abb. 1162. Abklappungen der Haupträume im Erdgeschoß zur Feststellung der Übereinstimmung des Inneren mit dem Äußeren und zur Festlegung der Raumdurchbildung. Abb. 1164. Erdgeschoßfenster. Abb. 1163. Horizontalschnitt hierzu. Abb. 1165. Ansicht, Grundriß und Schnitt der Glasveranda. Die Fenster sind auf der Längsseite als einfache Schiebefenster

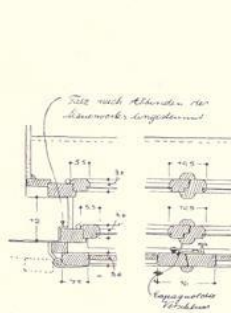


Abb. 1163.

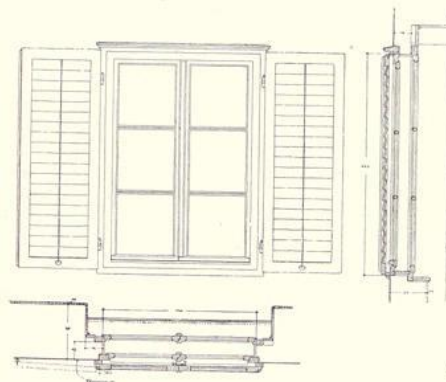
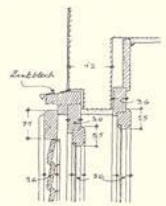


Abb. 1164.



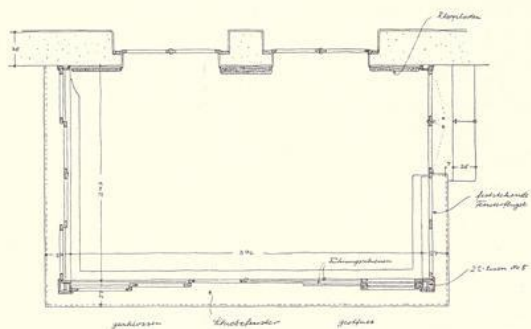
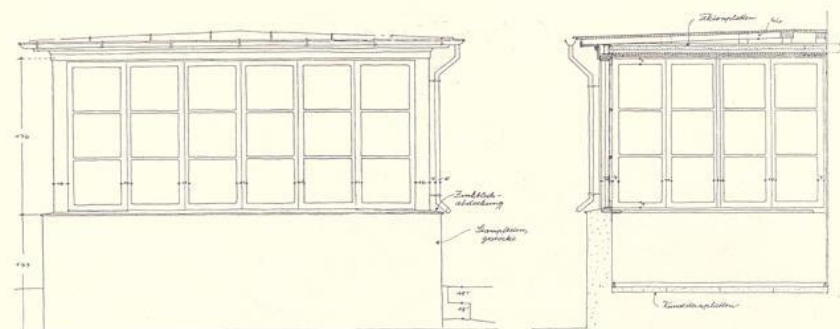


Abb. 1165.



Abb. 1166.

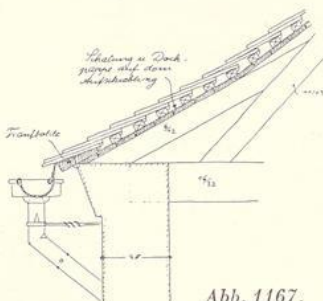


Abb. 1167.

ster ausgebildet und lassen sich bis zu einer Breite von 2,60 m öffnen. Abb. 1166, 1167. Giebel-Fußpunkt und Detail vom Giebelrand. Abb. 1168. Ansicht und Schnitt des Dachfensters. Abb. 1169. Detailpunkte des Dachfensters. (Kopfpunkt, Fußpunkt, vertiefte Kehle).

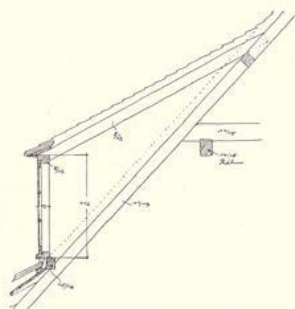


Abb. 1168.

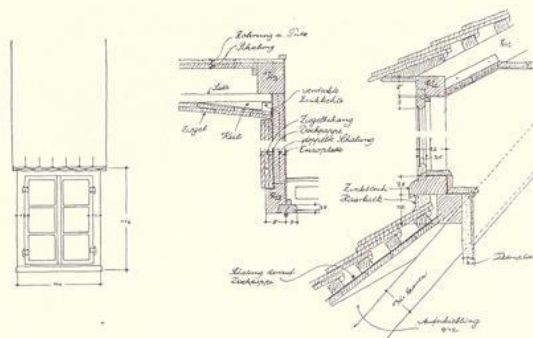


Abb. 1169.